



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 21. Anno 1648

1648

Num. 21.

Neue Wochentliche Zeitung
Auf

Breslaw vnd sonst anderen Orten des Römischen Reichs.

Anno 1648.

Breslaw den 18. May.

Der 8. tagen seind die Schwedischen wieder zu rück kommen/ haben Brauna ausgeplündert / vnd viel Vieh weg genommen / die von Jägerdorff / vnd Löbschütz / haben in rückwege / dem Obr. Dewagt bey Troppaw in der Vorstadt angetroffen / selbige früh morgens überfallen vnd ganz ruiniret / das der Oberste nur mit einer Comp. darvon kommen ist / 4. Corneth vnd 2. Tragoner Fahnen seind nach Löbschütz bracht worden / vnd 200 man gefangen / mit vieler Beute / man sagt auch das der Buchheimb in Schlesien kommen sol / vnd ein corpus von 9000. man rüchen / wann das geschiehet / so gehet alles zu grund vnd boden / Gott stehe vns bey.

Schwaben den 21. April. S. V.

Den 9. dieses ist die Keyserl. vnd ChurBayer. Armee zwischen Thonawerch vnd Harburg angelanget / vnd hat es das ansehen gehabt als wolten sie vor das Städtlein / darin ein Obr. Leutn. wegen mit seinen Tragonern liegt / rücken / ist es jedoch vertrieben / allein das Schloß Harburg / welches mit 24. man / vnter Commando eines Captain Leutn. aus Nördlingen besetzt gewesen / noch selbigen Abend starck zu besetzen angefangen / vnd eine pressa gefellet / die belagerten aber / vnter solcher zeit grosse gegenwehr gethan / als nun gestriges tages früh / die Kayserl. vnd Bayer.

Bayer. selbstgen Ort gestärmet vnd beslegen / sollen sich doch die darin/
weiln sie gesehen / das die gewalt zu groß / bey der Nacht durch ein heimlich
lichen gang heraus gemachte vnd nacher Wembdingen salbiert haben / jez
so seind die Bayer. gestern zu Thonawerth vnd auff jene seiten marchiret
denen dato die Keyf. folgen / vnd am Lech ein lager formiren sollen / weiln
auff dieser seiten gang keine Lebens mittel mehr zu finden / sondern durch
die Schwedische (welche zwischen Sängsburg / vnd Lippen / ein lager schl
gen / vnd zu Sefflingen / ein probiantenhaus auffrichten wollen) alles auff
gezehret worden / thun auch die Schwed. sehr starck über die Eyle streifs
fen / haben an die Stadt vnd Wemmingsche Dorffschaften Coneributi
on begehret / vnd wie man von Oberland hat / wird Gen. Leutn. Erlach
ehister Tagen mit 5000. man / vnd einer schdän Artillerie zu Felde / auch
des Oberst. Sigmund von Erlach vnd Obr. Bicholdes Regiment. in
2000. zu Fuß mit gehen / darzu man noch täglich 4. Regim auß Franck
reich erwartet / sollen Freyburg in Peltsgaw plocquiren / ist auch der
Schwedische Major Nachtigal mit seinen vnd Weinsfeldisch. über Isfer
hierauff in die Preganger Herrschaften gangen / ein Dorff angesteket /
drewen / wegen verweigerter Coneribution / aller orten zubrennen / vnd
hat der Prinz von Conde die Geld mittel vor seine Armee in 30000. man
Monatlicher bezahlung richtig gehalten.

Bremen den 12. 22. Aprill.

Die Schwedische Guarnisonen in diesem Erzstiff / vnd ombtegens
den Orten werden mit newgeworbenen Völkern verstärket / vnd
darin kein Geld noch Fleisch gesparet. Die Herzoge zu Braunschweig vnd
Lüneburg / wie auch andere NiederSächsische Creißstände thun zur
Defension ihrer Lande / ihre Regimenter verstärken. Zu was ende auch der
Churfürst zu Brandenburg also starck werben lasse / wie er dann grossen
Zulauff hat / vnd was dessen Vorhaben sey / kan niemand wissen.

Wien vom selben dito.

Er alhier ankommene Extraordinari Spanische Ambassadeur hat bey
der verlobten Königin in erster Audienz die Brautpresenten über
antwortet / vnd sol erster Tagen wiederumb verreisen / das Presene ist ein
Kleinod

W...schiedet / die Weiblie / weiln sie nicht zu ...
...läugung eines stueck Belts noch befreyet / vnd darauff der Orth spoltire
...hiermit taufflich zu berichten mit vorbey gehen. E M D C.

Kleinod von grossen Diamanten/ darinnen des Königs in Spanien Con-
trafait/ vnd wird auff 300000. Cronen estimirt/ wie man sagt/ wird das
Beylager zu Lins gehalten/ vnd die Solemnia vom jungen Vngerischen
Könige gehalten werden/ alsdann die Königin auff Grätz mit dem Spanis-
chen reisen/ vnd daselbsten bis die Reise völig foregeschet wird/ verbleiben
sol. Ihr. Käys. Mayt. Reise auff Lins wird den 16. May auch vnfehlbar
vor sich gehen/ zu welchem Ende eingehende Wochen etlich vnd 70. Cale-
schen/ wie auch etlich vnd 30. schwere Wagen von hier nacher Prag geschic-
ket werden sollen. In Schlesien liegt Herr General Wüthenberg in dem
Quartieren noch stille/ vnd sol der Rittmeister Valentin desselben Leib-
Compagnia gänzlich ruintre haben.

Oberland den 9. 19. Aprilis.

Der Duca di Sabelli hat sich nacher Abruzzo begeben/ alda er auff
Spanischen Befehlich etliche Orte erobern wil/ die Spanischen Mi-
nistri suchen aller Orten Geld auffzubringen/ der Cardinal Brjino hat
die Protection über Pohlen angenommen der nach Paris abgesandte Nea-
politische Ambassadeur/ hat am selben Hofe gute Verrichtung gehabt/
wird zu Genua wieder erwartet/ in Italien werden die Franzosen 6000.
Mann für Neapoli werben/ die Landschaft Abruzzo zu succuriren/ alwo
die Neapolitaner den Banditen Pozzalo ruiniret/ im Kirchen Stado zu
Prugia/ vnd Viterbo/ ist eine Auffruhr aus Mangel Brodts entstanden/
weil die Spanischen durch Erlaubniß der Donna Olimpia alles Korn
auffgekauft/ darüber sich ihre Brüder mit Noth salbiren müssen. Der
Pabst hat der Princessin de Rosano wieder aus Rom gebieten lassen/ wel-
ches sie ganz verweigert/ vnd vorgeben/ sie sey eine geborne Römerin. Der
Duca di Modena continuiret seine Werbungen/ zu Zürich vnd Bern vns-
term Obristen Johan Rudolph Werthmüller gehen siart fort.

Prag vom 25. April.

Die Dismundtree Reüter so von der HaupteArmee in Böhmen gan-
gen/ werden alle wieder beritten gemacht. Damit sie/ weilen das
Gras herbey komet/ vmb so viel desto eher wieder dienste leisten könn-
en/ welche der 3. Sen. Trauditz vnd in Schlesien der 3. Sen. Buchs-
helm

heim Commandiren sollen / bergleichen ist ordre gegeben worden den
Völkern / so eine geraume zeit in Mähren / Oesterreich / Steuermarc
vnd Bärneen gelegen / zum Aufbruch fertig zu halten / vnd also auff
allen fall ein neues Corpo zu richten. Vergangenen Dinstag ist der
H. Graff Moritz von Nassaw auch anhero kommen / hat am andern
tage hernach in begleitung beyder Fürsten von Sachsen bey Ihres
Keyserl. Mayest. Audienz gehabt.

Cassel von 15. dteo.

W Estern sind die Fahnen vnd Seandarten welche die vnsrigen
vnd Darmstädischen in währenden Krieg abgenommen / aus hiesi-
gen Zeughaus den Herzog Ernst von Weimar präsentiret / auch die
Tractaten welche durch seine Interposition zwischen beyden Hessisch.
Häusern mit grosser mühe vnd difficultät zum schluss gebracht / dato
vnterschriben vnd besiegelt / vnd ist hterauff gedachter Herzog von
hier wieder abgerest / entgegen Land Graff Ludwig / neben den Darm-
städischen Rächen noch etliche tage zuverbleiben / vnd der Morgen in
allen Kirchen angestellten Dancksagung beyzuw ohnen willens / vnters
dessen aber ist über das was jüngst wegen Marburg berichtet worden / so
viel zuvernehmen / das Land Graff Georg an dem streitigen theil 10.
Rempfer / auch wegen Reinfels / Schmalkalden / der nieder Graffschafft
Kazeneubogen / vnd andern orten eine grosse Summa Gelt erhalten /
vnd wird von Osnabrück berichtet / daß die jüngste biß auff die restitus-
tion der in den Erbländern Confiscirten güter abgehandelte Amnistia
in der den 11. diß gehaltenen Conferentz vnterschriben vnd allein aufs-
ser etlich wenig Difficulteeten / welche anter die Reichssachen gehören
mehr nicht als die Militarische Satisfaction vnd das jentge was hies
bevor in den punct der Affecuration vnd Execution vntersörtere geblie-
ben / abzuhandeln übrig / vnters dessen aber ist zwischen den Spanis-
chen vnd Portugesen zu Münster ein solcher Tumult entstanden / daß
die Spanischen der Portugesen quartier zu stürmen angefang-
en / vnd diese stark heraus geschossen / sind aber hinwilt-
derumb gestillet.

...lägung eines stück Gelds noch befreyet / vnd darauff der Dith Spolire
hiermit taurlich zu berichten mit vortbey gehen. E R D E.